



FAKULTA PEDAGOGICKÁ
ZÁPADOČESKÉ
UNIVERZITY
V PLZNI

Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Věra Fialová**
Thema der Bachelorarbeit: **Používání trpného rodu v němčině**
BetreuerIn der Arbeit: **Mgr. Hana Menclová, Ph.D.**
ZweitgutachterIn: **Dr. phil. Michaela Voltrová**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	17
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	18

4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	19
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	18
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	9
insgesamt	100	91

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Frau Fialová beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit der Anwendung von deutschen Passivkonstruktionen in der deutschen Sprache. Im theoretischen Teil der Arbeit werden mehrere Quellen kompiliert, deshalb entsteht ein detaillierter und angemessener Text über diese Erscheinung. Auch wenn – wie erwähnt – mehrere Quellen angewandt wurden, was zu einer irreführenden Behandlung des Themas führen könnte, sind die theoretischen Kapitel gut strukturiert, logisch ausgebaut und klar formuliert. Die theoretischen Ausführungen werden anhand von mehreren Beispielen demonstriert (nur selten würde der Leser mehrere Beispielsätze erwarten – z. B. s. S. 16). Frau Fialová kreierte offensichtlich eine „eigene“ Klassifizierung der Passivformen, die funktionieren kann, auch wenn diese als Kombination von verschiedenen linguistischen Arbeiten entstanden ist.

Im praktischen Teil (Kap. 3) wird eine Analyse der Passivformen in der FAZ dargestellt. Der Leser würde meines Erachtens am Anfang des Kapitels eine Beschreibung der Methodologie erwarten, die leider fehlt. Vielleicht könnte die Autorin ihre Ergebnisse mit anderen Ergebnissen oder mit der Beschreibung der Passivformen in einer anderen Textsorte vergleichen. Diese Kritikpunkte sind jedoch die einzigen Schwächen dieser Arbeit, die ihre Gesamtqualität nicht beschädigen.

Die Arbeit wurde auf einem sehr guten sprachlichen Niveau geschrieben. Es handelt sich um einen klaren und eindeutigen Stil, der einem gewöhnlichen Niveau einer Bachelorarbeit angemessen ist. Sprach- oder Tippfehler sind in der Arbeit nur sehr selten zu finden (z. B. S. 30 *Mann statt Man*), was mit dem schon erwähnten guten Stil dieser Bachelorarbeit sehr angenehm korrespondiert.

3. Fragestellung zur Bachelorarbeit (fakultativ):

Wie arbeitet František Štícha mit dem Thema der Unterscheidung von Vorgangs- und Zustandspassiv in seiner *Česko-německá srovnávací gramatika*? Könnte die kontrastive Perspektive in der Unterscheidung behilflich sein?

Die Bachelorarbeit von Frau Věra Fialová wird hiermit *noch* mit *výborně (1)* bewertet.

Name und Unterschrift des Gutachters:  *Dr. phil. Michaela Voltrová*

Datum: 5.6. 2017